



Victor Yurkov

**Der rechtliche Umgang  
mit wiederholt delinquenten  
jungen und heranwachsenden  
Tätern in Deutschland und Russland  
unter Berücksichtigung der neuesten  
kriminologischen Befunde**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
A. EINLEITUNG .....	1
I. Problemaufriss der Untersuchung .....	1
II. Fragestellung der Untersuchung.....	2
III. Methoden und Aufbau der Untersuchung .....	2
IV. Stand der Forschung.....	5
V. Begriffsbestimmungen und Grenzen der Untersuchung .....	6
B. BESTIMMUNG DES MEHRFACH- BZW. INTENSIVTÄTERS .....	9
I. Definitionen in Deutschland.....	9
1. Vielfalt der Definitionen.....	9
2. Definierung des Mehrfach- bzw. Intensivtäters in der Kriminologie.....	11
a) Die Definition des „Mehrfachtäters“.....	11
b) Die Definition des „Intensivtäters“ .....	12
3. Polizeiliche und staatsanwaltschaftliche Definitionen der Mehrfach- und Intensivtäter.....	14
a) Nordrhein-Westfalen .....	14
b) Berlin .....	15
c) Hessen.....	16
d) Kritische Würdigung der polizeilichen Definitionen .....	17
II. Definitionen in Russland .....	21
III. Zusammenfassende Betrachtung der Definitionen des Mehrfach- und Intensivtäters .....	24
IV. Längsschnittbetrachtung von krimineller Karriere und Persistenz .....	25

C. JUGENDLICHE MEHRFACH- UND INTENSIVTÄTER IN DER KRIMINOLOGIE .....	27
I. Jugendkriminologische Grundlagen.....	28
1. Altersspezifik .....	28
2. Umfang der Jugendkriminalität .....	29
a) „Hellfeld“ .....	29
b) „Dunkelfeld“ .....	32
c) Schlussfolgerungen.....	36
3. Struktur der Jugendkriminalität .....	37
4. „Episodenhaftigkeit“ der Jugendkriminalität und „Spontanbewährung“ ..	39
5. Zusammenfassung.....	40
II. Kriminologische Befunde zur Identifizierung und Charakterisierung der Gruppe der jugendlichen Mehrfachauffälligen .....	41
1. Täterinzidenz.....	42
a) Die ersten empirischen Studien zum Thema „Mehrfachtäterschaft“ ....	43
i) Deutschland und Schweiz.....	43
ii) Russland.....	44
iii) USA .....	46
b) Forschungsprojekte zum Thema der Mehrfachdelinquenz ab der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts .....	46
i) USA .....	46
ii) Schweden.....	48
iii) Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland .....	48
iv) Deutschland .....	48
(1) Hellfeldstudien.....	48
(2) Dunkelfeldstudien.....	50
c) Zusammenfassung .....	52

2.	Beginn der Delinquenzverläufe .....	52
a)	Frühe Strafauffälligkeit und die Wahrscheinlichkeit der Mehrfachauffälligkeit.....	53
b)	Frühe Strafauffälligkeit und Wahrscheinlichkeit der späteren schweren und gewalttätigen Delinquenz.....	57
c)	Schlussfolgerungen.....	58
3.	Risikofaktoren für die fortdauernde Delinquenz .....	58
a)	Psychische Eigenschaften als Risiko bzw. Belastungsfaktoren.....	61
b)	Soziale und familiäre Risiko- bzw. Belastungsfaktoren .....	65
c)	Risikofaktoren im Altersverlauf.....	68
d)	Diskussion der Ergebnisse der empirischen Forschung.....	71
4.	Dauer der Delinquenzverläufe und deren Abbruch .....	74
a)	Die durchschnittliche Dauer von Delinquenzverläufen .....	74
b)	Theorien und Ansätze zum Thema der Entwicklung von Delinquenz im Lebensverlauf .....	77
i)	Theorie der fehlenden Selbstkontrolle: Gottfredson und Hirschi .....	78
ii)	Typen der Delinquenzverläufe von Moffitt.....	80
iii)	Ausweitung der Klassifikation von Moffitt.....	83
iv)	Dynamische bzw. Integrative Ansätze .....	85
(1)	Die Wechselwirkungstheorie von Thornberry .....	85
(2)	Die Entwicklungsdynamische Theorie von Sampson und Laub.....	87
c)	Zusammenfassung .....	91
5.	Protektive Faktoren und die Bedingungen des Ausstieges aus der Kriminalität .....	92
a)	Protektive Faktoren.....	92
b)	Bedingungen des Ausstieges aus der Kriminalität.....	99
6.	Zusammenfassung.....	102

D. REAKTIONSMÖGLICHKEITEN AUF WIEDERHOLTE DELINQUENZ JUGENDLICHER .....	103
I. Das deutsche und das russische Jugendstrafrecht .....	104
1. Gesetzliche Grundlagen .....	104
a) Gesetzliche Grundlagen des deutschen Jugendstrafrechts .....	104
b) Gesetzliche Grundlagen des russischen Jugendstrafrechts .....	104
2. Ziel der Anwendung des Jugendstrafrechts .....	106
a) Das Ziel der Anwendung des Jugendstrafrechts in Deutschland .....	106
b) Das Ziel der Anwendung des Jugendstrafrechts in Russland .....	108
c) Länderübergreifende Betrachtung .....	110
3. Vergleichende Zusammenfassung .....	112
II. Jugendstrafrechtliche Reaktionsmöglichkeiten im Umgang mit jugendlichen Mehrfach- und Intensivtätern und Sanktionierung .....	113
1. Jugendstrafrechtliche Folgen und Sanktionszumessung in Deutschland .....	113
a) Reaktionsmöglichkeiten auf eine Jugendstraftat .....	113
i) Die Einstellung des Verfahrens .....	114
ii) Jugendstrafrechtliche Folgen .....	115
(1) Erziehungsmaßnahmen .....	116
(2) Zuchtmittel .....	119
(3) Jugendstrafe .....	120
iii) Maßnahmen der Besserung und Sicherung .....	126
b) Verfahrens- und Sanktionsentscheidungen .....	128
2. Jugendstrafrechtliche Folgen und Sanktionierung in Russland .....	130
a) Reaktionsmöglichkeiten auf eine Jugendstraftat .....	130
i) Befreiung von strafrechtlicher Verantwortlichkeit bzw. von Strafe ...	131
ii) Jugendstrafrechtliche Folgen .....	133
(1) Zwangsmaßnahmen erzieherischer Einwirkung .....	133

(2) Kriminalstrafen für Jugendliche .....	134
iii) Maßregeln der Besserung und Sicherung.....	139
b) Verfahrens- und Sanktionsentscheidungen .....	139
3. Die Vorbelastung im Jugendstrafrecht .....	141
a) Die Vorbelastung im JGG .....	141
b) Die Vorbelastung von Minderjährigen im rStGB .....	145
4. Jugendstrafrechtliche Reaktionsmöglichkeiten im Umgang mit jugendlichen Mehrfach- und Intensivtätern und Sanktionierung beider Länder im Vergleich.....	149
III. Kriminologische Befunde zu Kontrollinterventionen im Jugendstrafrecht	152
1. Rückfall- und Wirkungsforschung zu Sanktionsentscheidungen .....	152
a) Deutschland .....	153
i) Die Rückfallstatistik .....	153
ii) Die spezialpräventive Wirkungsforschung im Bereich des Jugendstrafrechts .....	155
(1) Rückfall- und Wirkungsforschung zur Diversion .....	156
(2) Rückfall- und Wirkungsforschung zum Täter-Opfer-Ausgleich .....	157
(3) Rückfall- und Wirkungsforschung zu sozialen Trainingskursen .....	158
(4) Rückfall- und Wirkungsforschung zum Jugendarrest.....	160
(5) Rückfall- und Wirkungsforschung zur Jugendstrafe.....	162
(6) Zusammenfassung .....	167
b) Statistische Daten zur Vorbelastung aus Russland .....	168
2. Die Eigendynamik des Rückfalls und der Sanktionseskalation .....	174
3. Diskussion der Ergebnisse .....	181
IV. Pädagogische Ansätze für die Justiz .....	183
1. Selbstmanagementtherapie für Jugendliche.....	184
2. Das Anti-Aggressivitäts-Training und Gruppenerziehungsprogramme.	186

3. Pädagogische Ansätze in der Praxis .....	187
E. FOLGERUNGEN FÜR DIE PRAXIS.....	191
I. Kriminalpolitische Folgerungen.....	191
1. Strategie der selektiven „Einsperrung“.....	191
2. Die Resozialisierungs- bzw. Behandlungsstrategie.....	193
II. Folgerungen de lege ferenda für den strafrechtlichen Umgang mit jugendlichen Mehrfach- und Intensivtätern .....	195
1. Folgerungen für das deutsche Jugendstrafrecht.....	195
2. Folgerungen für das russische Jugendstrafrecht.....	198
F. SCHLUSSBEMERKUNG UND AUSBLICK .....	203
Abbildungsverzeichnis .....	205
Tabellenverzeichnis.....	207
Literaturverzeichnis* .....	209